

COGNAC J. MICHEL, MAINZ
und sämtliche Liqueure Heugasse 5

HOTEL REGINA

Stadtbekannt für
feinste Küche,
DINERS u. SOU'ERS
sur commande.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Pettzeile 40 Pfg., die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugsplätzen Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Pettzeile Mk. 1.—, für anwärts Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 336.

Mittwoch, 1. Dezember 1920.

54. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Ein Edvard Grieg-Abend

des Kurorchesters ist für heute Mittwoch im Abonnement unter Leitung des Herrn Hofrat Professor Hans Winderstein angesetzt.

Kunsthrichten aus Wiesbaden.

Galerie Banger (Luisenstrasse 9). Neuausgestellt: Original-Radierungen, Steinzeichnungen und Holzschnitte von F. Best, D. und H. Hooge, F. Kraus, E. Schrammen, A. H. Pellegrini, O. Protzen, M. Wenzel, Dr. Wohlgenuth. Ferner Gemälde des Trübnerschülers Julius Koch „Frühlingsblumen“, „Sommertag am Bodensee“, „Junger Musikant“, „Stilleben“, Die Galerie ist während der Adventsonntage ausser von 11—1 Uhr auch Nachmittags von 3—6 Uhr geöffnet.

Das Neueste aus Wiesbaden.

w. Bunter Abend im Kurhaus. Am Samstag hatte die Kurverwaltung wieder zu einem der beliebtesten Unterhaltungs-Abende auswärtiger Künstler eingeladen. Es war diesmal ein Operetten-Abend, dessen Programm bestritten wurde von den Frankfurter Künstlerinnen und Künstlern Anni Sutter, Alma Saccor, Anita Franz, Alois Resni und Direktor Emil Nothmann, sowie Herrn Hellmuth Neugebauer vom Landestheater in Karlsruhe. Die Leitung des Kurorchesters hatte Herr Kapellmeister Hans Salger vom Landestheater in Darmstadt übernommen. Jeder der Mitwirkenden spendete mit vollen Händen, so kann die Veranstaltung als äusserst gut gelungen bezeichnet werden. Im ersten Teil des Programms wurden Soli und Duette aus den Operetten „Der Vogelhändler“, „Das süsse Mädel“, „Schwarzwaldmädel“, „Graf von Luxemburg“, „Rastelbinder“ und „Csardasfürstin“ mit dem nötigen Schneidungen und mit Anmut getanzt, der zweite Teil brachte eine Aufführung der Suppéschen komisch-mythologischen Operette „Die schöne Galathee“. Auch hier waren die Mitwirkenden stimmlich und dastellerisch bestens an ihrem Platz, so dass das melodische und gefällige Operettchen viel Freude machte. Der grosse Kurhausaal war fast ausverkauft, und es gab viel herzlichen und wohlverdienten Beifall.

w. Kaufmännischer Verein. Der letzte Vortrags-Abend des Hochschulkurses über den Friedensvertrag von Versailles fand am Montag statt. Der Redner, Prof. Dr. Voelcker aus Frankfurt a. M., fasste hier noch einmal alle Bestimmungen des Friedensvertrages zusammen und warf daran anschliessend die Frage auf: Werden wir diesen Vertrag restlos erfüllen können, und

wie werden wir uns einrichten müssen, um den uns auferlegten Verpflichtungen nach Möglichkeit nachkommen zu können? Die erste Frage musste er entschieden verneinen, bezüglich der zweiten wusste er vieles äusserst Interessante auszuführen. Vor allem rät er zur Vereinfachung des Verwaltungssystems und damit verbunden zur grösseren Sparsamkeit im Finanzleben, aber nicht Reformen solcher Art scheinen ihm das Wesentlichste zu sein, sondern er sucht unsere Rettung in der Hauptsache in uns selbst, in dem Willen des Einzelnen zur Besserung unserer Lage. Einem kürzlich geprägten Worte: „Unsere Zukunft liegt im Osten“ hält er entgegen: „Unsere Zukunft liegt in uns selbst.“

c. Ceylon-Vortrag. Zum Besten der Kleinrentnerheim-Spende hielt Herr Architekt Schellenberg in der Aula des Lyzeums am Schlossplatz einen interessanten Vortrag über Ceylon, das Land, seine Bewohner und deren Sitten. Die Ausführungen wurden erläutert durch selten schön gelungene Lichtbilder, die der Vortragende während seines Aufenthaltes auf Ceylon selbst aufgenommen hat. In allgemein ansprechender Form

zuerst, und von dem, was er zurücklässt lebt die Familie. Auch sonst sind die Gebräuche vielfach noch recht ursprünglich; die Frau wäscht z. B. ihre Wäsche, indem sie sie anstatt mit Seife mit einem Stein behandelt — natürlich nicht zum Vorteil des Stückes — und man wäscht sich, indem man, oft zweimal täglich, mitsamt seinen Kleidern in einen Tümpel steigt. Dabei ist der Sinn für Reinlichkeit besonders ausgeprägt, eine bei derlei Völkern sonst nicht häufige Tugend. Das Land an sich ist paradiesisch schön, und es wird mit seinen herrlichen Landschaftsbildern stets die Sehnsucht dessen bleiben, der es einmal besucht hat. Der Vortrag wurde mit wohlverdientem Beifall aufgenommen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Die Stadt Hannover übernahm das ehemalige Königliche Theater in eigenen Besitz. Die Frau des verhafteten Dramatikers Georg Kaiser ist aus der Haft entlassen worden. Der Sänger Heinrich Knote feierte seinen 50. Geburtstag.

Sport.

w. Fussball. Am Sonntag stand auf ihrem Sportplatz die 1. Mannschaft der Spielvereinigung 1914 Wiesbaden gegen die Elf des Fussballsportvereins Winkel im Privatspiel gegenüber. Nach schönem Spiel siegte Wiesbaden mit 4:1 Toren, Halbzeit 4:0. Das Spiel beider zweiten Mannschaften endete mit 5:1 Toren zugunsten der Gäste, Halbzeit 0:1. Die 3. Mannschaft der Spielvereinigung Wiesbaden spielte gegen die 1. Jugendmannschaft des F.V. Germania-Wiesbaden mit 1:1 Toren unentschieden, Halbzeit 0:1. — Spielvereinigung 4. unterlag gegen die 2. Jugendmannschaft Germanias mit 6:0 Toren, Halbzeit 0:0 unentschieden.

Bibliothek.

Paul Burg, „Liebesbeichte“, Roman. Franz Moeser Nachl., Leipzig. 16 M. Ein rokokohafter Roman von apertem Reiz — ein Buch, das, von Lebensfreude und sinnfroher Keckheit erfüllt, etwas von dem begehrenden Geiste eines Rudolf Hans Bartsch einschliesst. — Ein Dichter und Weltmann findet eine kapriziöse Frau, einen alten Besitz und einen Schatz historischer Liebesbriefe. Die schöne Frau wohnt in dem alten Hause mit dem Sagenturme und liest ihm die galanten Briefe vor. Er erobert die Frau, die sich ihm gibt. Er gewinnt den Besitz, den er ersehnt — und bekommt die kostbaren Briefe, die im Brennpunkt stehen, und von denen er nicht weiss, ob sie echt oder falsch sind. Den Hauptteil des Ganzen nimmt die grosse überraschende Liebesbeichte ein. Gegenwart und Geschichte wechseln in bunter Folge, Träume und holde Torheiten der Liebe, tiefe deutsche Gedanken. Im überraschendsten Augenblick erscheint — die Ehefrau des Dichters, beginnt das Werben zweier reifer Frauen um den geliebten Mann. Welche ist es, die siegt? Welche entsagt? — Fritz Buchholz hat dieses Buch mit entzückenden Zeichnungen geschmückt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BACHARACH

PELZE
ERSTKLASSIG.
PREISWERT.

verstand Herr Schellenberg vieles zu erzählen, was er auf seiner Reise gelernt und erfahren hat. Besonders interessant waren seine Ausführungen über die Religion und die Religionsgebräuche der Eingeborenen. Die Urbewohner sind in der Mehrzahl Buddhisten, und zu Ehren des Buddha sind in dem Lande viele wundersame Heiligtümer errichtet, die zum Teil noch aus der Zeit vor Christi Geburt stammen. Vereinzelt findet man auch schon Christen; diese haben jedoch einen schweren Stand, denn sie werden natürlich noch als Abtrünnige behandelt. Die Hauptbeschäftigung der Bewohner des Landes ist die Teeanpflanzung und der Reisbau, und mit mehr als diesem beschäftigt sich ein eingeborener Mann kaum. Überhaupt ist die Stellung des Mannes als Hausherr in diesem Lande eine ganz besondere. Er arbeitet, wie gesagt, fast nichts, er ruht meist auf einer gut hergerichteten Matratze, während alle übrigen Familienmitglieder auf dünnen Matten schlafen, er isst

Geöffnet von
8 1/2 — 6 1/2
Sonntags
11—1

Wechselstube im Reisebüro Rettenmayer.

Bureau de change chez Rettenmayer Kaiser Friedrich-Platz 2.

An- und Verkauf sämtlicher Geldsorten zu vorteilhaften Bedingungen.

Ouvert

8 1/2 — 6 1/2

Dimanche

11—1

Kirchgasse

15

NONNENHOF

G.m. Fernruf

b. H. 485

WEINKLAUSE

CAFÉ-RESTAURANT

An beiden Andreasmarkttagen:

Nachmittags ab 4 Uhr:

TANZ-TEE

Abends ab 7 1/2 Uhr:

Grosse Gala-Vorstellung

mit anschliessendem Ball

Ab 4 Uhr nachmittags:

Bunte Konzerte

mit anschliessendem Ball

und grossem

Andreasmarkt-Rummel

Da die Tischbestellungen derart gross sind, empfiehlt es sich, frühzeitig Karten und Plätze zu sichern.

Nachmittags-Konzert.

4-5 1/2 Uhr.

583. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

- | | |
|--|------------|
| 1. Ouverture zu „Dame Kobold“ | J. Raff |
| 2. Berliner Frauen, Walzer | Eindshöfer |
| 3. Ballettmusik aus „Rienzi“ | R. Wagner |
| 4. Vorspiel zu „Loreley“ | M. Bruch |
| 5. Ouverture zu „Der vierjährige Posten“ | Reinecke |
| 6. Auf der Wandschaft, Suite | Klughardt |
| 7. Ungarischer Marsch aus der Operette „Zigeunerliebe“ | Lehár |

Abend-Konzert.

8-9 1/2 Uhr.

584. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.**Edvard Grieg-Abend.**

Leitung:

Herr Hofrat Professor Hans Winderstein.

- Im Herbst, Konzertouverture.
- Drei Stücke aus „Sigurd Jorsalfar“:
 - In der Königshalle.
 - Borghilds Traum.
 - Triumphmarsch.
- Herzungen und Letzter Frühling, Streichorchester.
- Suite aus „Peer Gynt“:
 - Morgenstimmung.
 - Ases Tod.
 - Anitra's Tanz.
 - In der Halle des Bergkönigs.

Staats-Theater.

Mittwoch, den 1. Dezember.

312. Vorstellung.

Aufgehobenes Abonnement.

Sondervorstellung für den Arbeiterbildungsausschuss Wiesbaden.

Der Barbier von Sevilla

Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Personen:

Graf Almaviva	Ludw. Hoffmann
Bartholo, Arzt	Mar. Alfermann
Rosine, sein Mündel	Alex. Nosalewicz
Basilio, Musikmeister	Lilly Haas
Marzelline	Nic. Geisse-Winkel
Figaro	Alfred Wutschel
Florillo	Hans Schuh
Ein Offizier	Andreas Becker
Ein Notar	Adolf Spiess
Ein Soldat	

Musikanten, Soldaten.

Alfred Glass vom Stadttheater in Trier a. G.

Musikalische Leitung: Professor Josef Schlar.

Spielleitung: Eduard Mebus.

Hierauf:

Balträume

Tanzbild in 1 Akt von Bernhard Herrmann.

Musik von Werner Wemheuer.

Einstudiert von Paula Kochanowska.

Personen:

Sie	Lizze Maudrik
Er	Bernh. Herrmann
Ein Kellner	Hans Bernhöft
Prinz Karneval	Amalie Glaser
Der Domino	Irma Pfeiffer
Der Polichinell	Wilhelmine Becker
Der Clown	Hanni Neffendorf
Der Bajazzo	Hildeg. Salzmann, Theodora Jüttner,
Die Weingeister	Martha Karst

Ballgäste. Zeit: Gegenwart. Ort: Ein kleines Extrazimmer neben dem Ballsaal.

Vorkommende Tänze:

„Tanz der Weingeister“, Hildeg. Salzmann, Theodora Jüttner, Martha Karst.
 „Traumwalzer“, Lizzi Maudrik, Bernh. Herrmann.
 „Narrenalopp“, Amalie Glaser, Irma Pfeiffer, Wilhelmine Becker, Hanni Neffendorf.
 „Stierkampf“, Franziska Hild, Frieda Bremser, Erna Steiger.
 „Walterspiel“, Ludw. Dörner, Paula Lenz, Emma Reith-Hartmann, Clara Schneider, Hanni Hartmann, Else Meisner, Paula Beilstein.
 „Foenreigen“, Lizzi Maudrik, Hildeg. Salzmann, Amalie Glaser, Johanna Acker, Grete Vowinkel, Claire Merina, Wilhelmine Becker, Minna Häuslein, Irma Pfeiffer, Hanni Neffendorf, Bertha Baumann.
 „Ländler“, Martha Karst, Theodora Jüttner.
 „Ungarischer Tanz“, Lizzi Maudrik.
 „Traumwalzer“, Adele Paris, Liesel Zuber.
 „Beduinentanz“, Grete Vowinkel, Paula Lenz, Frieda Schenck, Ludwig Dörner.
 „Galopp“, ausgeführt vom gesamten Ballettensemble.
 „Traumwalzer“, Lizzi Maudrik, Bernh. Herrmann.
 Choreographie: Paula Kochanowska.
 Musikalische Leitung: Arthur Rother.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Ende nach 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 7 Uhr: „Mona Lisa“. Abonnement A.
 Freitag, 6 1/2 Uhr: „Judith“. Abonnement D.
 Samstag, 7 Uhr: „Der Troubadour“. Abonnement C.
 Sonntag, 5 Uhr: „Lohengrin“. Aufgehobenes Abonnement.
 Montag, 7 Uhr: 3. Symphoniekonzert.

Jeder Fremde liest
das „BADEBLATT“

Im Weihnachtsverkauf
vorteilhafte Angebote
in allen Abteilungen

J. Hertz
Langgasse 20

Damen-Konfektion
Seidenwaren
Kleiderstoffe

Ausführung aller
bankmässigen Geschäfte.
Annahme von Börsen-
Aufträgen.
Stahlfachvermietung.

DRESDNER BANK

Wilhelmstrasse 34

Umwechslung
fremder Geldsorten.Auszahlungen
auf Grund von
Creditbriefen u. Circularnoten.

Telefonanschlüsse für Fernverkehr: Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr: Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.



Lederwaren
und
Kofferhaus
Große
Burgstr. 10
Parterre u. 1. Etage. 12 Schaufenster.

Weihnachts-Geschenke
für Damen und Herren in größter Auswahl.

Beachten Sie meine Geschenk-Ausstellung.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse · Telefon Nr. 854

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für
Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in
eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Elegante Pelzneuheiten.

Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz
Grosse Burgstrasse 9. · Telefon 6534.

Bierstube

Pilsner Urquell

POTHS

Langgasse 7
Telefon 6465

Weinrestaurant
Erstklass. Küche · Rheing. Gewächse

Automobil-Centrale Wiesbaden G.m.b.H.

General-Vertrieb der OPEL-Automobilwerke.

Benzin, Öl, Pneumatik, Zubehörscheile.

Telephon 6160, 6161, 6162. · Bahnhofstrasse 20.

Tag- u. Nachbetrieb für Automobilfahrten u. Garage.

Gleichzeitig bringen wir unseren **Taximeter- und Luxusautomobil-**
betrieb in erstklassigen, offenen und geschlossenen Automobilen für Touren
und Stadtfahrten, Fahrten von und nach der Bahn, besonders zu den Früh-
und Spätzügen, nach den Rheinschiffen u. s. w. bei pünktlichster
Bedienung sowie billigster Berechnung in empfehlende Erinnerung.

Antiquitäten

aus Privates, preiswert abzu-
geben. Off. unter Nr. 911 an die
Exped. d. Bl. erbeten. 912

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Festspieltheater 49.

Mittwoch, den 1. Dez. 1920

abends 7 Uhr.

Der Dorf-Carus.

Musikalischer Schwan in einem
Vorspiel und 2 Akten von Carl
Frey und Toni Thoms.
Musik von Toni Thoms.
Spielleitung: Oberspielleiter
Eduard Bütz.

Restaurant
Mutter Engel

Langgasse 52.

Telephon 466.

Diners und Soupers

Reichhaltige Tageskarte

Gut gepflegte Weine und Biere

Erstklassige Küche.

Schwalbacherstr.
Um 3 Uhr
G. L.

Um 8 Uhr
Theater
G. L.
Cottin

Ab 7 Uhr
Tanz-Diners
und Soupers

Konzert!

Stimmung!

Wo spielt d.
Horvath Josk
In der

Sans

Täglich
Jede

T

Mauritius

den Abend

Schalter
geöffnet
von
8-6 Uhr.



„APOLLO“

Schwalbacherstr. 51, Tel. 829. WIESBADEN Direktion: Franck & Brémond.

Um 3 Uhr **Andreasmarkt** 1. 2. 3. Dezember
GROSSE MATINÉE
Filmdrama mit Esther Carena.
Lino & Paul, komisch-akrobatischer Springakt.

Um 8 Uhr **Grosses Tanz-Fest**
mit The Original Piccadilly Four,
der einzig richtige Jazz-Band und
Orchester Wolff.
Cottillon - Überraschungen - Papier-Schlangen
Eintritt 20 Mk.

Ab 7 Uhr **Altabendlich im**
CAPUCINES RESTAURANT
Fester Preis: 35 Mark
mit
THE ORIGINAL PICCADILLY FOUR.

Konzert! **Taunus-Weinstube** Tanz!
neben Taunus-Hotel, Rheinstr. 19
Tel. 5220.

Andreasmarkt
Stimmung! Solide Preise! Humor!

Wo spielt die beliebte ungarische Kapelle
Horvath Joska aus d. Palais de Danse Berlin?
In der

Sanssouci-Diele

Spiegelgasse 5
Täglich ab 8 Uhr abends.
Jeden Sonntag 4 Uhr:
TANZ-TEE.

HOTEL „PRINZ NICOLAS“
VORNEHMES RESTAURANT
DINER- U. SOUPERKONZERTE
NICOLASSTRASSE 29/31.

Hotel & Badhaus
„Weisse Lilien“ Neuer Besitzer:
Häfnergasse 8. Bäder aus eigener Quelle Paul Heilhecker
(Drei Lilien-Quelle)
Familien-Restaurant

FUTZ UND ELDERMANN

DURCH DEN
WEINGROSSHANDEL
ZU BEZIEHEN

Park-Diele Wilhelmstrasse 36
im ersten Stock des Park-Hotels (Hotel-Haupt-Eingang)

In dieser schönsten und elegantesten Diele Wiesbadens spielt die
Rumänische Kapelle
Alexander Mardran
nachmittags und abends ihre graziöse Tanz- und berauschende
Stimmungs-Musik.

Tango-Tee 5 Uhr. Tanzabende ab 9 Uhr.
Der Tanz wird von dem bekannten Tanzpaar **GEORGE** und **GEORGETTE** geleitet.
Kaltes Büffet ab 9 Uhr abends.

Manfordere

In Hotels, Cafés,
Wirtschaften stets das
Wiesbadener Bäderblatt.

Walhalla-Lichtspiele.
Mia May
in ihrem neuesten Filmwerk:
Die Schuld der
Lavimà Morland.
Schauspiel in sieben Akten.
Regie: **Joe May.**
(Ufa-Film).
Lustspiel-Einlage.

Andreas-
Markt-Rummel

Hotel Metropole-Monopol d. Rh. H.B.G.

Carlton-Restaurant

Auserlesene Musik „Kapelle König“

TANZ

Spezielles Abendessen

Im I. Stock

Frühere Bonbonnière

WEIN-DIELE

Musik * Tanz

Mauritiusplatz 1 **Mascotte** TELEPHON 1861

Moderneste Weindiele :: American Bar :: Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Abend Original-American JAZZ-BAND. Geschäftsführerin: Fr. Käthe Kummert.

Bankkommandite CARL KOCH & Co.
(Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)
Mainz Bahnhofstrasse 3. **Wiesbaden** Wilhelmstrasse 48 (Hotel Kaiserbad, Café Lehmann)
Telephon 606, 4433, 4434. Telephon 5829 und 5830.
Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.
+ Change + Börsenausführungen + Exchange +
Schalter geöffnet von 8-6 Uhr. Guichets ouverts de 8h à 6h

Andreas-Markt im Park-Hotel

Wilhelmstrasse 36 · · Fernsprecher 6349

Park-Konditorei und Bodega

Erstklassiges Gebäck — Vorzügliche Küche
Gepflegte Weine und Biere — Prima Liköre
Eintritt frei!

Park-Café

Hotel-Haupteingang (I. Stock)
Wiesbadens grösstes und vornehmstes Café
Grosser Andreas-Markt-Rummel
abends ab 8.30 Uhr

Tango-Tee 5-7 Uhr Abends Eintritt M. 3.—

Park-Bar

im Parterre des Parkhotels (Hotel-Haupteingang)
Bar für die vornehmen Familien
Tango-Tee 5-7 Uhr Andreas-Abend ab 8.30 Uhr
Tanzleitung: Prof. Roberts. Ia. Tanzkapelle: Manke
Abends Eintritt Mk. 5.—

Park-Diele

im I. Stock des Park-Hotels (Hotel-Haupteingang)
Die schönste Diele der Rheinlande
Rumänische Kapelle Alexander Mardyan
Vornehme Unterhaltung mit Ueberraschungen
ab abends 8.30 Uhr
Tango-Tee 5-7 Uhr Abends Eintritt M. 7.50

Keine Aufschläge irgend welcher Art

Keine Trinkgelder — Garderobe nach Belieben

Die Direktion des Parkhotels bittet seine verehrlichen Gäste höflichst, für die Abend-Unterhaltungen in der Diele und in der Bar Tische reservieren lassen zu wollen.
Etwaige Reklamationen bitte ich direkt an mich zu richten.

Habets, Direktor.

Schokoladenhaus

Carl F. Müller

empfiehlt eine große Auswahl in
Schokoladen und Pralinen

von Hildebrand, Sarotti, Stollwerck, Felsche, Reichardt,
Riquet, Berger, Kant, Wiese, Schwerter, Emerka,
Reese u. Wichmann, Moser-Roth, Weinberg,
Ducand, Hauswaldt, Maraxion, Schaaf, Suchard,
Poriot, Vogesia u. a.

Schokoladenhaus Carl F. Müller
Langgasse 8

Bahnhofstr. 4 / Moritzstr. 15 / Wellstr. 24.

Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Süßwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, atherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

„Klein Europa“

Tee- und Weinsalon

im Europäischen Hof, Langgasse.

Täglich von 4 1/2 Uhr an

Konzerte — Tanz — Unterhaltungen.

Webergasse 37

Simplizissimus

Intime Künstlerspiele.

An beiden Andreasmarkttagen, täglich 7 Uhr:

Das grosse Dezember-Programm mit Belle Frankhé-Robert Pohlmann u. Swenson.

Trocadero Weinrestaurant — Treffpunkt der eleganten Welt.

Harry's Jazz-Band

○○○○○○○○○○

American Bar.

Zum Andreasmarkt! Grosser Rummel SELECT 27 Taunusstrasse 27 Neues Programm.

Vergesst die hungernden
Vögel nicht!

Kinephon-Theater

Taunusstrasse 1 Tel. 189

Das gewaltige Sittendrama

dem Mittelalter:

Das Frauenhaus von Brescia

Ein Monumentalwerk, welches
in Berlin wochenlang ausverkauft
kaufte Häuser brachte.
Gutes Beiprogramm.

Residenz-Theater Wiesbaden.

Donnerstag, den 2. Dezember 1920, abends 7 Uhr:

Einmaliges Sensations-Gastspiel der weltberühmten
Traumkünstlerin

MADELEINE

mit ihrem Ensemble.

Kleinfen

Vornehme Damenbüte

Langgasse 39. Fernruf 6118

Schräg gegenüber dem Kaiser Friedrich Bad.

On parle français English spoken

Kuhl's Zahn-Atelier

Telephon 2577 WIESBADEN Telephon 2577

Schwalbacherstr. 32 :: Ecke Emsersstr.

Sprechstunde von 9-5 Uhr

Sonntags von 9-11 Uhr

Persönliche u. schonendste Behandlung
wird zugesichert :: Mässige Preise.

Corsets-Ceintures

Hüftenhalter

Telefon 605 Carl Goldstein, Webergasse 18

Telephon 1028.

Direktion: H. Reintjes.

